

tragen! — Gott verleyhe allen seinen Kindern einen solchen schönen christlichen Tod! — —

Philipp, Caroline, Adelheid, und die Kleinen grüßen Sie freundlichst, auch sogar Friedrich, der aber noch immer kein Wort redet, grüßt Sie
5 mit den Augen. Man hofft allgemein den *Signor Cristiano* wieder hier zu sehen wenn das *Bambino* kommt. Das wäre wohl recht schön, wenn diese Kinderhoffnung sich erfüllte, unter dessen leben Sie wohl, und antworten Sie mir bald, am liebsten wäre es mir, Sie kämen selber, und brächten die fehlenden *Avenir*, aber auch ohne diese werden Sie mir
10 herzlich willkommen seyn.

Dorothea Schlegel

Mademoiselle Goulett ist fest entschlossen nach Frankreich zu reisen.

576. August Wilhelm Schlegel an Graf Karl von Reinhard junior

Paris 22 fevr. 1832.

15 Monsieur

Je m'empresse de profiter d'une occasion que me fournit une commission de Madame la Duchesse de Broglie, pour me rappeler à Votre bienveillant souvenir.

Un paquet de lettres de feu Madame de Staël était resté jusqu'ici
20 en dépôt en Allemagne. Ces lettres sont considérées comme une propriété de la famille, et Madame de Broglie désire les ravoir. Le paquet Vous sera envoyé par M^r Mittermaier, professeur à Heidelberg. Veuillez le faire passer à Madame la Duchesse par une occasion sure.

Je Vous prie, Monsieur, d'agréer l'assurance de ma considération la
25 plus distinguée.

V.[otre] tr.[ès] h.[umble] et tr.[ès] ob[éissan]t serviteur

A W de Schlegel

577. Dorothea Schlegel an Christian Brentano

Frankfurth 5ten April [18]32.

30 Verehrtester! Vielleicht wäre ich gewissenhaft genug Sie bey Ihren vielfachen Beschäftigungen nicht mit einem Schreiben zu behelligen, wenn die Veranlassung dazu nicht eine so allgemein gültige, und einem christlichen Herzen doppelt wichtige wäre, daß sie ganz von selbst die Entschuldigung dafür in sich enthielte, und so wage ich es getrost! —